
Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser



Klinik Dr. Witwity Zentrum für Arthroskopie

Krankenhaus

Neubourgstrasse 4
21682 Stade

Anschrift

2008

Berichtsjahr

Vorwort

**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
Sehr geehrte Partnerin, sehr geehrter Partner,
Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,**

In diesem nunmehr 3. Qualitätsbericht haben Sie die Möglichkeit, Informationen über die Klinik Dr. Witwity in Stade zu erlangen und den Vergleich mit anderen Einrichtungen vorzunehmen.

Im Mittelpunkt des Handelns aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Dr. Witwity steht der Mensch mit seinen körperlichen, seelischen und sozialen Problemen. Gerade als kleine hochspezialisierte Einrichtung sehen wir hierbei unsere Patienten in ihrer Ganzheit. Qualität ist für uns ein übergeordnetes Unternehmensziel. Sie formt den Ablauf unserer Prozesse, die Führung unserer Mitarbeiter und die wirtschaftlichen Ergebnisse unter Beachtung ökologischer und ethischer Grundsätze.

Dies spiegelt sich auch dadurch wieder, indem wir unsere Klinik im Jahr 2009 komplett modernisiert und mit einem hochmodernen Operationstrakt ausgestattet haben.

Wir wünschen Ihnen kurzweilige Informationen und uns einen regen Austausch. Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. med. Taufik El Witwity
Chefarzt

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Chefarzt Dr. Taufik El Witwity, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Weitere Informationen zum Behandlungsschwerpunkt der Klinik:

Dr. Taufik Witwity gab vor mehr als 25 Jahren eine Chefarztposition auf, um sich als Organspezialist zu entwickeln. Er begann als Pionier der minimal-invasiven Operationstechnik im Schulter-, Knie- und Sprunggelenk sowie im Ellenbogengelenk. Seine Domäne ist die Abrasionschondroplastik in Verbindung mit der Korrektur der Achsenfehlstellung. Bei dieser Methode handelt es sich um eine sogenannte Bioprothese, also Bio-Knorpel, der den Schaden im Kniegelenk kittet.

Diese spezielle kombinierte Technik ist der Prothese (die ca. 9 - 10 Jahre überdauert) schlechthin überlegen und schonender, wobei das natürliche Kniegelenk erhalten wird. Wie aus einer eigenen Studie - die z. Zt. nur in englischer Sprache für die internationale Veröffentlichung vorgesehen ist - hervorgeht, haben bisher nur 2,5 % der Patienten nach Ablauf von 10 Jahren sich einer prothetischen Versorgung unterzogen.

Inhaltsverzeichnis

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	4
A-1	Allgemeine Kontaktdaten.....	4
A-2	Institutionskennzeichen	4
A-3	Standortnummer.....	4
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	4
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	4
A-6	Organisationsstruktur	5
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	5
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-10	Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	7
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	8
A-11.1	Forschungsschwerpunkte.....	8
A-11.2	Akademische Lehre.....	8
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen.....	8
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	9
A-14	Personal des Krankenhauses.....	9
A-14.1	Ärzte	9
A-14.2	Pflegepersonal.....	10
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	10
B-[1].1	1500 Arthroskopische Chirurgie	10
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit	11
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	12
B-[1].6	Diagnosen nach ICD	12
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	12
B-[1].7	Prozeduren nach OPS.....	13
B-[1].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	13
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	14
B-[1].9	Ambulante Operationen nach §115b SGB V	14
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft... ..	15
B-[1].12	Personelle Ausstattung.....	15
B-[1].12.1	Ärzte	15
B-[1].12.2	Pflegepersonal.....	15
B-[1].12.3	Spezielles therapeutisches Personal.....	16
C	Qualitätssicherung	17
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche für das Krankenhaus.....	17
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V.....	17
D	Qualitätsmanagement	18
D-1	Qualitätspolitik.....	18
D-2	Qualitätsziele.....	19
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	19
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	19
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	19

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten

Name	Klinik Dr. Witwity Zentrum für Arthroskopie
Straße	Neubourgstrasse 4
PLZ / Ort	21682 Stade
Postfach	
Postfach (PLZ/Ort)	
Telefon	04141 / 9590
Fax	04141 / 959159
WWW	www.arthroclinic-witwity.de
Email	verwaltung@arthroclinic-witwity.de

A-2 Institutionskennzeichen

Institutionskennzeichen 260330715

A-3 Standortnummer

Standort – Nr. 00

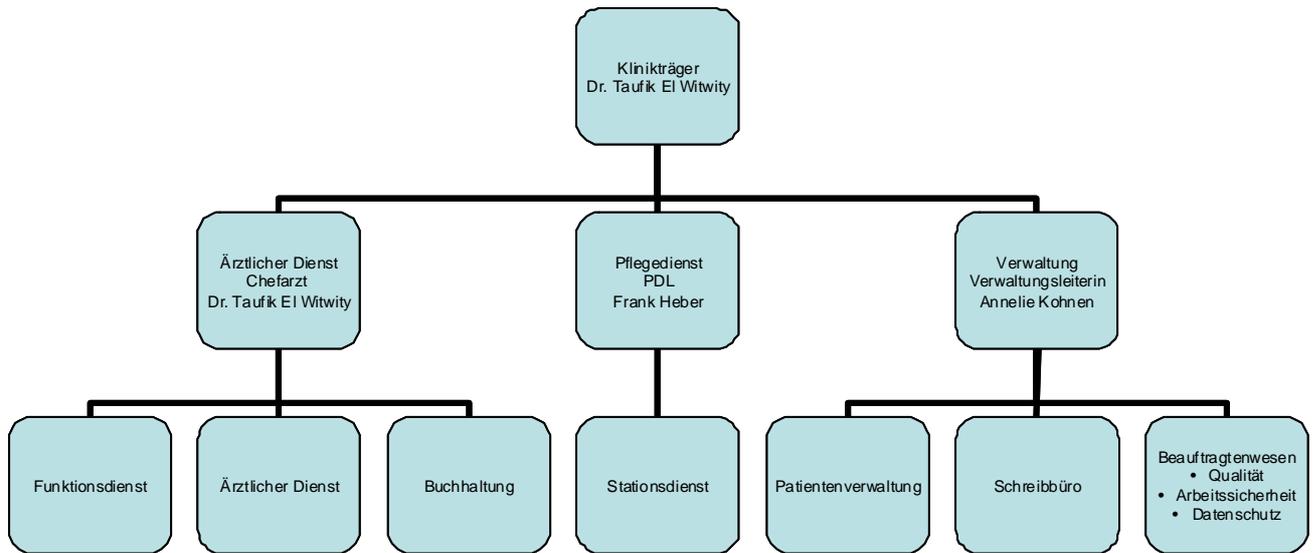
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	Dr. Taufik El Witwity
Art	privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein Ja

A-6 Organisationsstruktur



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Nein Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch – pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Med.-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP53	Aromapflege/ -therapie	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Kniegelenksprechstunde nach Voranmeldung
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	

A-10 Allgemeine nicht – medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar
SA01	Aufenthaltsräume	Komplettsanierung in 2009
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Komplettsanierung in 2009
SA04	Fernsehraum	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA09	Unterbringung Begleitperson z.B. bei Begleitpersonen	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Komplettsanierung in 2009
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (z.B. Mineralwasser)	
SA44	Diät-/ Ernährungsangebot	
SA47	Nachmittagstee/ -kaffee	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA27	Internetzugang	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA36	Schwimmbad/ Bewegungsbad	
SA54	Tageszeitungsangebot	
SA38	Wäscheservice	
SA55	Beschwerdemanagement	

SA41	Dolmetscherdienste	
SA56	Patientenfürsprache	
SA57	Sozialdienst	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Dr. Witwity unterhält eine Vielzahl an Kontakten zu Universitäten weltweit. Er unternimmt selbst Studien (siehe „Ergebnisse QM“).

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/ Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Studien und Hospitationen

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildungen in anderen Heilberufen	Kommentar/ Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in	ausschl. anerkannte Praktika

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten 20

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahlen 974

Ambulante Fallzahl 0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise 96

Quartalzählweise 0

Patientenzählweise 0

Sonstige Zählweise 0

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	FA für Anästhesiologie, Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	4 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer/ -innen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/ -innen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/ Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1]1 1500 Arthroskopische Chirurgie

Abteilungsleiter: Dr. Taufik El Witwity

Kontaktdaten:

Fachabteilungsname	Arthroskopische Chirurgie
Straße	Neubourgstrasse 4
PLZ / Ort	21682 / Stade
Postfach	
Postfach (PLZ/Ort)	/
Telefon	04141 / 959101
Fax	04141 / 959159
Email	verwaltung@arthroclinic-witwity.de

Abteilungsart: Hauptabteilung

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo- Prothetik	"Bioprothese"
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO13	Spezialsprechstunde	Kniegelenksprechstunde zur "Bioprothese"
VO14	Endoprothetik	"Bioprothese"
VO15	Fußchirurgie	
VO18	Schmerztherapie/ Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/ Sporttraumatologie	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl 974

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD10 Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	M17	839	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M22	50	Krankheit der Kniescheibe
3	M23	33	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	M75	30	Schulterverletzung
5	M19	14	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
6	M24		Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
7	M00		Eitrige Gelenkentzündung
8	M20		Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
9	M77		Andere Sehnenansatzentzündung
10	M54		Rückenschmerzen

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-812	3049	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-810	852	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	773	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-986	759	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5	5-984	753	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
6	5-983	700	Erneute Operation
7	5-829	498	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
8	5-781	190	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
9	5-786	189	Operative Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-787	129	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	5-813	117	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
12	5-814	33	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
13	8-158	19	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
14	8-390	16	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
15	5-985	16	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulantes Operieren	VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen
			VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
			VO15	Fußchirurgie
			VO19	Schulterchirurgie
			VO20	Sportmedizin/ Sporttraumatologie
			VC58	Spezialsprechstunde
VC66	Arthroskopische Operationen			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach §115b SGB V

Rang	OPS Ziffer	Anzahl	Bezeichnung
1	5-787	66	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-811	8	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
4	5-810		Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	
– davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnungen	Kommentar/ Erläuterung
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und/ oder Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger/ -innen	8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger/ -innen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten/ -assistentinnen	4 Vollkräfte	2 Jahre	

Krankenpflegehelfer/-innen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer/-innen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Hebammen/Entbindungspfleger	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenz	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildungen/zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar/ Erläuterung
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

C Qualitätssicherung

Haben Sie Leistungen nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren) erbracht?



C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Doku. Rate (%)	Kommentar
Dekubitusprophylaxe	18	0	Computerfehler - es waren keine Dekubiti vorhanden, keine Relevanz für die Klinik.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 121 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil :

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Grundsätze:

Die Klinikleitung strebt durch aktive Einbindung aller Klinikbereiche und aller Klinikmitarbeiter in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements eine höchstmögliche Ablauf- und Ergebnisqualität an.

Unternehmensphilosophie/-leitbild:

Die Klinik Dr. Witwity ist eine eigentümergeleitete Privatklinik mit hoher Spezialisierung, professionellem Standard, familiärer Atmosphäre und spezifischem Patientenkontext. Die Klinik fühlt sich verpflichtet, alle Patienten durch gezielte ärztliche und pflegerische Intervention bzw. Behandlung individuell in der Genesung zu unterstützen. Durch eine vorausschauende Personalplanung und aktive Einbindung der Beschäftigten in die Unternehmensentwicklung baut die Klinik ihre Vorreiterrolle im Spezialgebiet der arthroskopischen Gelenkchirurgie aus.

Interne Kommunikation:

Die Klinik Dr. Witwity ist ein familiär geführtes kleineres mittelständisches Unternehmen mit hohem Anteil an langjährigen Mitarbeitern und einem kollegialen Betriebsklima. Viele interne Vorgänge werden mündlich kommuniziert. Patientenbezogene Kommunikation wird hierbei schriftlich dokumentiert und abgesichert. Ein individuell auf die Klinik zugeschnittenes Patienteninformationssystem bildet Schnittstelle zwischen Klinik und Administration.

Externe Kommunikation:

Die externe Kommunikation per Fax, Telefon oder E-Mail erfolgt über die Zentrale Aufnahme/Verwaltung. Eine 24-stündige Erreichbarkeit der Klinik ist sichergestellt. Die Kommunikation mit den Kostenträgern findet über ein standardisiertes Datenaustauschverfahren statt. Es existiert ein Kommunikationsprofil.

Kooperationen/Partnerschaften:

Die Klinik unterhält eine Vielzahl von Kooperationen und Partnerschaften mit Gesundheitseinrichtungen auf der ganzen Welt. Als Pionier der arthroskopischen Chirurgie hält Dr. Witwity weltweite Vorträge und Demonstrationsoperationen. Hunderte von Ärzten weltweit haben ihre arthroskopischen Kenntnisse, besonders im Bereich der gelenkerhaltenden Chirurgie von Dr. Witwity erlernt.

D-2 Qualitätsziele

Die Klinik strebt eine hohe Qualität der erbrachten Dienstleistungen und eine kontinuierliche Überarbeitung und Evaluation der bestehenden Strukturen an. Sämtliche Prozesse in der Klinik werden hierbei schrittweise erfasst, analysiert, evaluiert und gegebenenfalls verändert. Operative Ziele des Qualitätsmanagements sind die Veränderung des Aufnahme- und Belegungsmanagements und der Zuweiserkontakte und die Bewertung der klinikeigenen Prozesse. Die gebündelten Operativen Ziele dienen der Sicherstellung hoher Behandlungsqualität für den Patienten und werden zu Behandlungspfaden gebündelt.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der familiäre Charakter der Klinik spiegelt sich auch im Qualitätsmanagement wider. Dr. Witwity ist auch als Qualitätsbeauftragter das "wachsamer Auge" der Klinik. Informationen werden in direkter Linie an ihn übermittelt, er schreibt Routinen vor und setzt die qualitativen Standards.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Die Bewertung des QM erfolgt in der klinikeigenen Tradition im Sinne des Patientenwohls. Strukturelle Vorgaben wären nach einhelliger Ansicht eher kontraproduktiv. Die Instrumente liegen in den Vorgaben der externen und internen QM-Maßstäbe. Hier werden überwiegend individuelle Prozessanalysen zugrunde gelegt und analog der DRG-Kennzahlen interpretiert,

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Die Klinik bereitet sich auf Zertifizierung nach DIN ISO 9001 mit Zertifizierungsziel 2009 vor.